

Epilepsiepeerberatung:

Seit April 2024 bieten wir eine fachlich qualifizierte Beratung zum Thema Epilepsie an.

Primär ist dieses Angebot online konzipiert, um standortunabhängig zu sein. Bei Bedarf oder wenn der technische Aufwand zu groß ist, können Termine auch telefonisch vereinbart werden.

Die Beratungsinhalte basieren auf zwei voneinander unabhängigen Faktoren:

Beratende sind fachlich qualifiziert und haben sowohl die zertifizierte Qualifizierung zur Epilepsiefachassistenz als auch die Aufbauweiterbildung zur Epilepsiefachberatung.

Gleichzeitig ist dies eine Beratung von Betroffenen für Betroffene (Peerberatung). Ihr Gegenüber kann Anliegen demnach aus eigener Erfahrung nachvollziehen. Kontaktieren Sie uns gern zur Terminvereinbarung per Mail unter: beratung@epilepsie-trier.de oder **abends** telefonisch unter 0651-49790

Gruppenschulungen:

Wenn man davon ausgeht, dass etwa 0,5%-1% der deutschen Bevölkerung von Epilepsie betroffen sind, würde das den Einwohner der Rheinlandpfälzischen Großstädten Mainz, Trier, Koblenz, Kaiserslautern und Worms entsprechen.

Demnach ist es gut vorstellbar, dass viele Menschen auch mit Epilepsie und die Auswirkung der Erkrankung im Alltag konfrontiert

sind. Hierbei kann es zu Fragen, ggf. zu Verunsicherungen kommen.

Wir informieren gerne und schulen auch Gruppen wie Wohngruppen, Vereine, Kindertageseinrichtungen, Kollegien, Teams etc. Dies kann online oder, wenn möglich auch vor Ort geschehen.

Alle Veranstaltungen werden durch fachlich qualifizierte Angehörige oder Betroffene durchgeführt.

Kontaktieren Sie uns bei Interesse gerne unter schulung@epilepsie-trier.de

Angehörigenberatung:

Personen wie Familie, Partner:innen, Freund:innen und viele weitere verstehen wir als Angehörige. Sie sind nicht an Epilepsie erkrankt. Sie übernehmen den Prozess spätestens dann, wenn es einer Person während des Anfalls nicht möglich ist. Sie sind die zweite Seite der Medaille Epilepsie und somit auch betroffen.

Sie übernehmen Verantwortung, schätzen die Situation ein, übernehmen Erstversorgung, geben bei Bedarf Notfallmedikamente, schützen, machen gleichzeitig Öffentlichkeitsarbeit und wenn es schlecht kommt, ernten sie auch noch Kritik. Oft sind sie beim Anfall schlicht das Management.

Auch diese Betroffenheit ist herausfordernd, belastend und wirft Fragen auf. Wir beraten gerne oder haben auch einfach ein offenes Ohr, auch hier selbst betroffen und fachlich qualifiziert. Kontaktieren Sie uns gerne unter: schulung@epilepsie-trier.de

Wer wir sind:

Die Epilepsie Selbsthilfegruppe Trier wurde 1989 als eingetragener Verein unter dem Namen SAAT e.V., von und für Eltern betroffener Kinder gegründet.

In den Folgejahren erweiterte sich der Themenschwerpunkt und sind inzwischen eine buntgemischte Gruppe.

Wir möchten Menschen mit einer Epilepsieerkrankung genauso ansprechen, wie Angehörige, Freunde, Personen, die im beruflichen Kontext mit diesem Thema zu tun haben oder die am Thema interessiert sind.

Wenn Sie uns kennenlernen möchten, können Sie an unseren Treffen teil oder schreiben uns an.

Was wir tun:

Bei uns kann jeder sich mit anderen Menschen mit und ohne Epilepsie über das Thema Epilepsie austauschen und sich mit aktuellen Informationen versorgen. Um immer auf dem neusten Stand zu sein arbeiten wir eng mit Epilepsiefachverbänden und Ärzten zusammen.

Neben unseren monatlichen Gruppenabenden, die als Hybridveranstaltungen konzipiert sind, organisieren wir auch Vortragsveranstaltungen zu verschiedenen Themen.

Um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken führen wir außerdem verschiedene Freizeitaktivitäten durch.

Was wir bewirken wollen:

Unser Ziel ist es das Menschen mit Epilepsie, ihre Angehörigen und das soziale Umfeld besser mit der Krankheit zurecht kommen. Die Selbsthilfe möchte hierbei behilflich sein.

Weiterhin möchten wir Aufklärungsarbeit leisten, um das Leben mit Epilepsie zu erleichtern, nicht nur für Betroffenen, sondern auch für Angehörige

Auch möchten wir das allgemeine Interesse wecken und die Öffentlichkeit sensibilisieren.

Wo wir zu finden sind:

Gruppenabende

Finden am ersten Mittwoch im Monat statt (sollte der ein Feiertag sein, am zweiten Mittwoch)

Adresse:

Klinikum Mutterhaus (Mitte)

Haus G, Klasse 2

Feldstr. 16

54290 Trier

Bei Online-Teilnahme ist eine Anmeldung:
info@epilepsie-trier.de erforderlich

SAAT e.V.

Selbsthilfegruppe für Anfallkranke und Angehörige Trier e.V.

Stefan Conrad

Matthiasstraße 24

54290 Trier

Homepage: www.epilepsie-trier.de

E-Mail: info@epilepsie-trier.de

SAAT e.V.

Selbsthilfegruppe für Anfallkranke und Angehörige Trier e.V.

Stefan Conrad

Matthiasstraße 24

54290 Trier

Beitrittserklärung

Name:

Straße:

Wohnort:

Geb. Datum:

Telefon:

E-Mail:

Ich möchte der Selbsthilfegruppe Trier e.V. als Mitglied beitreten ☐ Fördermitglied beitreten ☐
Jahresbeitrag für Mitglieder: (ab dem 16. Lebensjahr)

- Mitgliedsbeitrag 20,00 €/Jahr
- Freiwillig erhöhter Beitrag (mind. 25 €/Jahr):
_____ €
- Jahresbeitrag als Fördermitglied: _____ €
(mind. der einfache Jahresbeitrag,
Fördermitglieder haben kein Stimmrecht)

Ort und Datum

Unterschrift

Die Mitgliedschaft wird erst durch die Bestätigung des Vorstandes wirksam.

Bankverbindung:

Sparkasse Trier

IBAN: DE 47 5855 0130 0000 1460 01

BIC: TRISDE55



Epilepsie

Selbsthilfegruppe Trier

SAAT e.V.

Gruppenabend hybrid!!

NEU:

• **Epilepsiepeer-beratung**

• **Gruppenschulung**

• **Angehörigenberatung**